

Sebastianibote

Pfarrblatt der Pfarre Rohrbach | 41. Jahrgang | Ausgabe 02/2025



HEILIGES JAHR 2025 – PILGER DER HOFFNUNG

Papst Franziskus hat das Jahr 2025 als Heiliges Jahr ausgerufen – ein besonderes Jahr der Gnade, der Barmherzigkeit und der Hoffnung. Es steht unter dem Titel „Pilger der Hoffnung“.

Was ist ein Heiliges Jahr?

Ein Heiliges Jahr, auch Jubiläumsjahr genannt, wird in der katholischen Kirche etwa alle 25 Jahre gefeiert. Es ist eine Zeit der Erneuerung, Umkehr und Vergebung. Das Konzept des Heiligen Jahres geht auf das Alte Testament zurück und wurde von Papst Bonifatius VIII. im Jahr 1300 in der katholischen Tradition eingeführt.

Pilger der Hoffnung - Hoffnung als Weg und Ziel

Die Welt ist heute von Krisen, Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt. Papst Franziskus möchte mit dem Heiligen Jahr 2025 ein Zeichen der Hoffnung setzen. Hoffnung bedeutet, sich nicht von Angst oder Resignation leiten zu lassen, sondern auf Gottes Barmherzigkeit zu vertrauen und aktiv zu einer besseren Welt beizutragen. Hoffnung ist uns tief ins Herz geschrieben. Sie ist der innere Antrieb, der lange Atem angesichts der vielfältigen Zumutungen des Lebens.

Hoffnung ist mehr als Optimismus. Wer hofft, bleibt Realist – er muss Schwierigkeiten nicht schönreden, Probleme nicht verdrängen. Hoffnung ist die nötige Spannkraft des Herzens, bewirkt Geduld und lässt uns das Leben annehmen, so wie es ist – vorläufig und niemals perfekt. Christliche Hoffnung stützt sich auf Gottes Verheißung einer neuen Welt, in der es eine größere Gerechtigkeit geben wird, Lebens- und Zukunftschancen für alle. Wirkliche Hoffnung erdet den Menschen. Nicht zufällig ist ihr Symbol der Anker. Auch in stürmischen Zeiten und bei möglichen Gelegenheiten können wir einen Aufbruch wagen. Das Schiff des persönlichen Lebens und das Schiff der Kirche werden nicht an einem Felsen zerschellen. Wer hofft, ist in Gott verankert. Seine Zusage von Nähe trägt und vertreibt alle Furcht.



Alle Menschen sind eingeladen nach Rom zu pilgern, um die Heilige Pforte zu durchschreiten, aber ein wichtiges Thema ist auch:



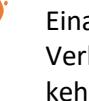
Pilgern zum Mitmenschen (Wallfahrt zueinander)



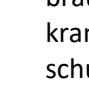
Es ist wichtig, dass wir einander Hoffnung schenken und zusprechen:



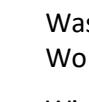
Trösten, jemandem unter die Arme greifen, die Hände zum Teilen öffnen. Aufhelfen und anpacken, wo es not tut – und sich dabei auch die Hände schmutzig machen. Zeit haben für einander und einander zu hören. Jemandem am Krankenbett die Hand halten oder streicheln – und gelegentlich einander eine Umarmung schenken.



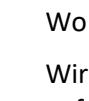
Einander die Hand reichen, wenn Lieblosigkeit und Verletzungen Menschen entzweit haben. Hoffnung kehrt dorthin zurück, wo Versöhnung geschieht. Es braucht den Mut für den ersten Schritt – eine verkrampfte Hand, die sich löst, und eine Bitte um Entschuldigung. Ein Neubeginn ist immer möglich!



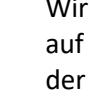
Wo erfahren Sie Hoffnung?



Was stärkt Ihre Hoffnung?



Wo schenken Sie Hoffnung?



Wir sind in diesem Heiligen Jahr eingeladen, uns auf eine schöne und herausfordernde Pilgerschaft der Hoffnung zu begeben!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes von Hoffnung erfülltes Osterfest!

Pfarrer Mag. Josef M. Giefing

Impressum: Sebastianibote

Aktuelles und Spirituelles für die Pfarre St. Sebastian Rohrbach b. M.
Inhaber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Sebastian
Herausgeber und Redaktion: Das Redaktionsteam des Sebastianiboten
Druck: Wograndl Druck GmbH, Mattersburg

VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER 2025

Am 23. Februar 2025 begann für zwölf Mädchen und fünf Buben mit einem Vorstellungsgottesdienst die Zeit der Vorbereitung auf die beiden Sakramente Buße und Eucharistie.

Im Religionsunterricht sowie in drei Gruppen dürfen die Erstkommunionkinder erfahren, dass Jesus ihnen im Brot ganz nahe sein möchte und wie ein guter Freund und Bruder für sie ist. Mit biblischen Erzählungen, Kerzen verzieren, Singen und Brot backen, sowie Basteln, mit dem Feiern eines schön gestalteten Versöhnungsfestes, dem Üben für die Gottesdienste, einem Kreuzweg, gestaltet von unseren Tischmüttern, dem Palmbuschenbinden für den Palmsonntag, wird die Zeit bis zum Fest der ersten heiligen Kommunion wie im Fluge vergehen.

Die Tischmütter, das Organisationsteam, sowie die Religionslehrerin bemühen sich, den Kindern eine wunderbare Vorbereitungszeit zu ermöglichen. Bei jedem Gottesdienst brennt die von den Erstkommunionkindern gestaltete Kerze, die alle Gottesdienstbesucher:innen daran erinnern soll, die Mädchen und Buben im Gebet zu begleiten.

Gudrun Gerdenitsch



Gruppe Sabrina Pack, Jasmin Schandl u. Krisztina Tóth:
Alexander Löbel, Phileas Pack, Adrian Rosza, Viktor Schandl.

WIR STELLEN VOR...

... ERSTKOMMUNIONKINDER 2025



Gruppe Sibinka Pavlovic, Karin Schöll, Nicole Trinkl:
Anja Guttmann, Alexander Moritz, Julija Pavlovic, Leah Rothleitner, Victoria Schöll, Amelia Schütz, Theresa Trieb, Melanie Trinkl



Gruppe Andrea Schreiber:
Ava Anselgruber, Lena Gergye, Emma Kraut, Anna Lagan, Anna Schreiber.

Wir wünschen viel Freude bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion am Sonntag, 1. Juni 2025.

JUNGE PFARRE

STERNSINGERAKTION 2025 – REKORDVERDÄCHTIGER EINSATZ FÜR EINE GERECHTE WELT

Fast 70 Kinder und Jugendliche aus Rohrbach stellten sich im Jänner 2025 - in ihren Weihnachtsferien - in den Dienst der Nächstenliebe. Sie setzten im Rahmen der Sternsingeraktion am 4. Jänner 2025 ein lautes und kräftiges Zeichen für eine gerechte Welt. Gekleidet als Könige und Königinnen zogen sie gemeinsam mit ihren Begleitpersonen von Haus zu Haus, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Bereits im Dezember 2024 nahm Veronika Thaller von der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland beim Sternsinger:innentreffen die Kinder und Jugendlichen mit auf eine Reise nach Nepal und stellte das Land, seine Leute und ihre Kultur auf eindrucksvolle Weise vor. Ein besonderer Höhepunkt war die spielerische Auseinandersetzung mit den Projekten der Dreikönigaktion in Nepal und darüber hinaus.

Am Dreikönigssonntag erstrahlte auch die Kirche in königlichem Glanz, als den Sternsinger:innen im Rahmen des Familiengottesdienstes für ihren Einsatz gedankt wurde. Das Engagement der Kinder und Erwachsenen sowie die Spendenfreudigkeit der Rohrbacher:innen ermöglichen ein Rekordergebnis.

Mit fantastischen € 7.378,45 darf die Pfarre Rohrbach im Jahr 2025 die Projekte der Dreikönigaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unterstützen. Ein großer Dank gilt allen, die dies ermöglichen!

GOTT LIEBT DAS LACHEN

Der Fasching war da und mit ihm viele bunte Verkleidungen, Spaß und Lachen! Beim Faschingstreffen der Ministrant:innen haben Clowns, Katzen, Schmetterlinge, Polizisten, Zauberer und vieles mehr das Pfarrheim mit Freude und Lachen gefüllt.

Ob beim Spielen, Singen oder Basteln, der Spaß stand an diesem Nachmittag immer an erster Stelle und natürlich durften auch die Faschingskrapfen nicht fehlen. Und dass Gott das Lachen liebt, haben die vielen Geschichten aus der Bibel gezeigt, in denen von Freude und Lachen erzählt wird.



DER LIEBE GOTT UND DER CLOWN

Lachen ist eine Gabe Gottes – das durften die großen und kleinen Besucher:innen unseres fröhlichen Familiengottesdienstes am Faschingssonntag erleben.

Unter dem Motto „Mit Freude im Glauben unterwegs“ wurde die Kirche zu einem Ort voller Lachen, Staunen und guter Botschaften.

Besonderer Guest war ein fröhlicher Clown, der einen Sack voller bunter Luftballons und frohmachender Botschaften mitbrachte. Gott schenkt uns Freude und will, dass wir diese weitergeben.

RATSCHENAKTION IN DER KARWOCHE

Die Pfarre St. Sebastian Rohrbach lädt alle Kinder herzlich ein, am Karfreitag und Karsamstag beim Ratschen mitzuhelfen.

Ratschen ist ein alter Brauch, der in den Tagen vor Ostern in unserer Pfarre praktiziert wird. Wichtig ist dabei die Ratsche, deren Lärmgeräusch von Karfreitag bis zur Auferstehung die dann verstummt Kirchenglocken ersetzen soll. Die Kinder gehen jeweils um 06:00, 12:00 und 18:00 Uhr durch den Ort, ratschen und sagen den Englischen Gruß auf: „Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß, den jeder katholische Christ beten muss. Kniest's nieder, kniest's nieder auf eure Knie, bet's drei Vater Unser und ein Ave Maria“.

Nach dem Ratschen werden die Kinder beim sogenannten ‚Absammeln‘ mit Geld, Süßigkeiten oder einem roten Ei belohnt. Außerdem bekommen sie nach dem Ratschen in der Früh ein Frühstück im Pfarrheim.

KREUZWEG DER FIRMLINGE

Im Rahmen der Firmvorbereitung gestalteten die Firmlinge der Pfarre Rohrbach gemeinsam mit den Firmlingen der Pfarren Schattendorf und Marz den Kreuzweg am Sonntag, den 23. März. Dabei durften sie besondere Gäste begrüßen.

Burschen aus der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfruenhaid gaben bei den einzelnen Kreuzwegstationen Zeugnis ihres Lebens und zeigten auf, wie sie unter der schweren Last ihres Leben, in Form von Drogen- oder Alkoholabhängigkeit, litten und schließlich in der Gemeinschaft Cenacolo durch Gebet, Arbeit und Freundschaft Hilfe und Halt erfuhren. Als Dankeschön übergaben die Firmlinge ein kleines Geschenk.



Vorbereitet und musikalisch gestaltet wurde der Kreuzweg von Rebecca Gerdenitsch-Schwarz. Im Anschluss an den Kreuzweg luden die Firmlinge zu einem Umtrunk mit Tee ein.

Rebecca Gerdenitsch-Schwarz



ORGELWEIHE IN DER PFAARRKIRCHE ROHRBACH

Am ersten Februarwochenende fand, nach einer Projektphase von drei Jahren, die Weihe der neuen Orgel in der Pfarrkirche statt. Damit verfügt unsere Kirche – rund sechzig Jahre nach deren eigenen Weihe – über eine den modernen Anforderungen entsprechende Orgel.

Vorab fand allerdings ein nicht minder wichtiges Ereignis, nämlich die Überprüfung der neuen Orgel durch den Orgelkurator der Diözese, statt. Dabei wurden der technische Aufbau, die Funktionalität aller Register und die Klangzusammenstellung begutachtet, sowie der Orgelbaufirma die ordnungsgemäße Fertigstellung des Projektes bestätigt.

„Die Orgel wurde auftrags- und ordnungsgemäß fertiggestellt, entspricht allen Anforderungen eines modernen, dem Kirchenraum angepassten, Instrumentes und wird daher formell in Dienst gestellt.“

Mit diesen erfreulichen Worten hat der Orgelkurator die Endkollaudierung, zur Freude der doch zahlreichen, interessierten Besucher:innen, abgeschlossen.

Die Festmesse mit Orgelweihe fand am 02. Februar 2025, um 10:00 Uhr, in der Pfarrkirche statt. Die Kirche war zum Bersten voll, und es mussten sogar im hinteren Bereich der Kirche, sowie in den Seitengängen zusätzlich Sessel aufgestellt werden. Als Festgäste konnten Vertreter der politischen Gemeinde, an deren Spitze Bürgermeister Günter Schmidt, sowie der Orgelreferent der Diözese Eisenstadt begrüßt werden. Eine besondere Ehre war es, die Abordnung der Franziskanerinnen von Reute in Bad Waldsee, Baden-Württemberg, willkommen zu heißen. Als besonders wertschätzende Geste wurde die Anwesenheit der Generaloberin des Ordens Sr. Maria Hanna Löhlein empfunden. Die Firma Orgelbau Rieger aus Schwarzach in Vorarlberg war mit dem gesamten Aufbauteam, dem Orgelbaumeister, dem Projektleiter und dem Geschäftsführer Wendelin Eberle vertreten.

Die Weihe der neuen Orgel erfolgte, in Delegation durch den Diözesanbischof, durch unseren Pfarrer Mag. Josef M. Giefing. Die anschließende Festmesse gestaltet der Chor St. Sebastian mit der „**Missa brevis Santi Jonnis de Deo**“ (Kleine Orgelmesse in B-Dur) von Joseph Haydn.

Die instrumentale Begleitung übernahm ein Streicherensemble des Haydnorchesters. An der neuen Orgel spielte Eduard Kutrowatz. Die musikalische Gesamtleitung hatte der Organist der Pfarre und Chorleiter Mag. Thomas Landl inne. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Miriam Kutrowatz, die das berühmte Benediktus-Solo sang.

Dem Schlusssegen gingen Dankesworte an die vielen Beteiligten, die an diesem für die gesamte Pfarrgemeinde großen Projekt mitgewirkt haben, voraus. Dabei wurde insbesondere auf die Begleitung auf dem Weg vom Beginn bis zum Abschluss speziell hingewiesen. Die politische Gemeinde erhielt als Dank für die Unterstützung eine Skulptur aus Orgelpfeifen der alten Orgel, die in den Gemeinderäumlichkeiten Aufstellung finden soll. Große Freude herrschte auch über das Gastgeschenk, der Franziskanerinnen durch die Generaloberin, die ein Bild der Ordens-Seligen, der „Guten Beth von Reute“, sowie als Zeichen der Verbindung eine Kordel der Franziskanerinnen überreichte.

Unmittelbar nach dem Ende des Festgottesdienstes konnten sich die Besucher:innen an der Motette „Exsultate Jubilate“ von W. A. Mozart, gesungen von Miriam Kutrowatz erfreuen.

Damit war der Tag aber noch nicht abgeschlossen. Um 15:00 Uhr spielte a.o. Univ.-Prof. Mag. Wolfgang Csapk, ein renommierter Orgelvirtuose, das erste Konzert an der neuen Orgel. Mit Werken von Bach/Haydn/Mozart und Liszt bis zu Saint-Saens, Mulet und Rausseau konnte er den Umfang, die verschiedenen Klangmöglichkeiten und das gesamte Repertoire der neuen Orgel, die sich durchaus auch für weltliche Konzerte eignet, vorstellen.

Der neuen Orgel nach dem Wahlspruch der Franziskanerinnen „**pace e bene**“ (Frieden und Gutes) alles Gute und viel Erfolg.

Siegi Gruber
Für das Orgelteam

Hier finden Sie Bilder
von der Orgelweihe.



GROßER ERFOLG FÜR PFARRCAFE

Am Faschingsonntag fand traditionellerweise das Pfarrcafe statt. Die Pfarre ist ja bereits über die Ortsgrenzen hinaus für das außerordentlich große und vielfältige Mehlspeisenangebot bekannt.



Man könnte fast sagen: Eine Augenweide und Gau-menfreude für süße „Goscherl“.



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2025 – WUNDERBAR GESCHAFFEN

Am 7. März 2025 wurde weltweit der ökumenische Weltgebetstag der Frauen gefeiert – die größte basisnahe ökumenische Bewegung, die seit 138 Jahren Frauen im Gebet vereint. In Österreich findet der Weltgebetstag seit 73 Jahren in über 400 Orten statt und setzt sich für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität ein.



Frauen aus Rohrbach, Marz, Schattendorf und Loipersbach feierten heuer in der Pfarrkirche Marz eine gemeinsame ökumenische Liturgie. Im Anschluss luden die Frauen aus Marz zu einem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim ein.

Der Weltgebetstag 2025 in Österreich widmet sich der Unterstützung von Frauen und Familien in Konfliktregionen. Zudem werden Projekte zur Bildungs- und Friedenserziehung gefördert, insbesondere nachhaltige Wirtschaftsinitiativen, die sich an den Prinzipien indigener Gemeinschaften orientieren.

SUPPENESSEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Beim diesjährigen Suppenessen der Pfarre konnten mehr als 20 verschiedene Suppen serviert werden: von der traditionellen Rindsuppe oder Burgenländischen Krautsuppe über Maroni-, Erdäpfel-, Lauch-, Zwiebel-, Karotten-, Kürbis-, Gemüse- und Knoblauchcremesuppe bis hin zu nicht ganz alkoholfreien Suppen, wie der Riesling- und der Rotkrautsuppe war das Suppenangebot mehr als vielfältig. Die Besucher:innen nahmen sich die eine oder andere Idee oder SuppeToGo im Glas gerne mit nach Hause.

Die freien Spenden vom Suppenessen kommen der Fastenaktion und Projekten in Tansania zugute.



Fotos: Mihalits Heinz, Schmidt Günter
Elvira Mihalits-Hanbauer

TERMINE

14.04. Palmsonntag
9:00 Segnung der Palmzweige und Prozession

17.04. Gründonnerstag
19:00 Feier vom letzten Abendmahl
anschl. Ölbergstunde in der Pfarrkirche

18.04. Karfreitag
15:00 Kreuzweg
19:00 Karfreitagsliturgie

19.04. Karsamstag - Tag der Grabesruhe
20:00 Feier von der Auferstehung Jesu
mit Speisensegnung
anschl. Auferstehungsprozession

20.04. Ostersonntag
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
mitgestaltet vom Chor St. Sebastian

21.04. Ostermontag
09:00 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
anschl. Ostereiersuche für die Kinder

01.05. Tag der Arbeit
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Fußwallfahrt nach Baumgarten
15:00 Dekanatsmaandacht beim Ödes Kloster

03.05. Dankgottesdienst der FF Rohrbach
17:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
anschl. Florianiprozession

04.05. Tag der Vereine
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Alle Vereine sind dazu herzlich eingeladen!

18.05. Pfarrfest im Fürstenstadl
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
anschl. Pfarrfest im Fürstenstadl

23.05. Lange Nacht der Kirchen
Programm lt. Gottesdienstordnung
Bitttage mit Bittprozession

26.05. 8:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche → Markussäule
27.05. 8:00 Hl. Messe bei der Marienkapelle
28.05. 8:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche → Kegalberg

01.06. Erstkommunion in der Pfarre Rohrbach
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

29.05. Christi Himmelfahrt
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
17:00 Maiandacht bei der Marienkapelle

07.06. Firmung
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Pfingsten

08.06. 9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
09.06. 9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

19.06. Fronleichnam
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

FUßWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Die Fußwallfahrt der Pfarre nach Mariazell findet heuer von 04. bis 06. September 2025 statt.

Anmeldung ist möglich in der Pfarrkanzlei oder bei Paul Hofer unter 0664/33 630 56.



LIVESTREAMS AUF WWW.MISSIO-LIVE.AT

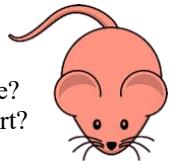
Auf www.missio-live.at gibt die Übertragung der Mittagsmesse täglich für all jene, die gerne die heilige Messe feiern möchten oder denen es aufgrund von gesundheitlichen Problemen, vorangeschrittenem Alter oder einfach aus Zeitmangel nicht möglich ist, persönlich den Messbesuch zu bewältigen.

Das Live-Stream-Programm finden Sie hier → QR-Code:



Rainer Schütz

DIE KIRCHENMAUS



Waren Sie bei der Orgelweihe in der Kirche?
Haben Sie die neue Orgel gesehen und gehört?
Und? Wie gefällt sie Ihnen?

Also was mich betrifft, war das ein sehr berührender Moment, als ich die Klänge der neuen Orgel zum ersten Mal hören durfte. Ich habe tatsächlich eine „Gänsehaut“ bekommen, als dann auch noch der Chor seine Stimmen erhob und die Hl. Messe sang.... Und ich kann Ihnen versichern: „Gänsehaut“ ist auch für Rohrbacher Kirchenmäuse etwas Seltenes und damit Besonderes.

Ein bisschen hab‘ ich mir dann auch Gedanken gemacht: Die Kirche war ja bis auf den letzten Platz besetzt. Was ist, wenn jetzt jeden Sonntag so viele Menschen in die Kirche kommen? Dann ist es vermutlich vorbei mit meinem Mäusefrieden. Dann sind meine Tage wohl gezählt.

Aber da hab‘ ich mir sicher unnötig Sorgen gemacht. Die Kirchenbänke sind mittlerweile so mager besetzt wie vor der Orgelweihe. Aber was soll’s: Ich hab‘ meine Ruhe und muss nicht um mein Leben fürchten ☺

Trotzdem freue ich mich jetzt schon auf das Osterfest, wenn wieder richtig was los ist in unserer Pfarrkirche.

**Frohe Ostern,
Ihre Kirchenmaus**